

Eine Aufgabe analysieren – ein Beispiel

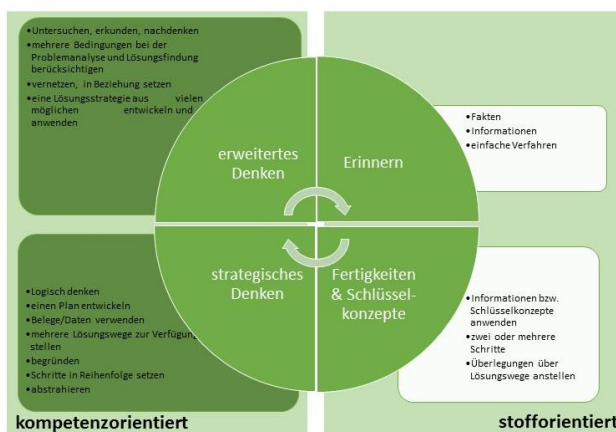
Um eine Aufgabe auf ihre Relevanz zu überprüfen, braucht es eine systematische Analyse. Das Werkzeug dafür ist das Webb Modell.

Dazu verwenden wir ein beliebiges Beispiel aus einem Schulbuch:

Sabine bastelt einen Flugdrachen. Sie verwendet dafür einen 48 cm langen und einen 60 cm langen Holzstab Papier. Wie viel Papier braucht sie mindestens zum Bespannen des Drachens?

Schritt 1: Feststellung der Komplexität einer Aufgabenstellung:

- Welchen Anspruch stellt die Aufgabe?
- Welchem Webb-Bereich kann diese Aufgabe zugeordnet werden?



„Einfaches Verfahren“ –
d.h die Aufgabe
entspricht dem Bereich
WEBB 1.

Schritt 2: Abgleichung von Anforderungen und Aufgabe:

Passt der Anspruch der Aufgabe zum Anspruch der Lernziele bzw. des Kompetenzbildes? (Wenn ja, eignet sich die Aufgabe sowohl als Lernaufgabe im Sinne eines sinnvollen Übens als auch für die Leistungsbeurteilung.)

- Stelle ich anspruchsvolle, komplexe Aufgaben?
- Kann ich authentische, respektvolle Aufgaben formulieren, die an einem Handlungsziel orientiert und glaubwürdig in dem Sinn sind, dass es für Schülerinnen und Schüler vorstellbar ist, in ihrem Leben außerhalb der Schule mit einer solchen Situation konfrontiert zu werden?
- Analysiere ich Aufgaben aus den Schulbüchern, aus dem Internet, ... um zu überprüfen ob sie Potential für meinen Unterricht haben?
- Welche Problemlösungsaufgaben sind unverzichtbar, um den Transfer zu beurteilen?
- Was ist meine Rolle: Unterrichtsplanerin/Unterrichtsplaner oder Gutachterin/Gutachter?